

**Gutachten** über Sonderräder  
Nummer: 04-1178-A01-V00  
Stand: 5/04



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**  
LK: 5 / 112

Seite 1 von 4

## Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Änderungsabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Auftraggeber und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH & Co.KG  
Industriegebiet  
67098 Bad Dürkheim

Handelsmarke: ATS

#### I.1 Sonderraddaten

	Vorderachse	Hinterachse
Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.:	<b>75713.38.10</b>	<b>90710.30.10</b>
Radgröße nach Norm:	7,5 J x 17 H2	9 J x 17 H2
Einpreßtiefe:	38 +/- 0,5 mm	30 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast:	650 kg	650 kg   655 kg
Zul. Abrollumfang:	1990 mm	1990 mm   1965 mm
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)	

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart: **Mercedes Benz**  
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm  
die mitgeliefert werden (VS-Set 2453)

Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades  
mit Zentrierring: **Mercedes Benz:**  
66,5 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 4)

Anzugsmoment der Radschrauben  
bzw. muttern: 110 Nm

Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

#### I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

	Stylingseite	Anschlußseite
Japan. Prüfwertzeichen:	JWL	Radtyp: 75713 bzw. 90710 Ausführung: 10 Radgröße: 7,5 bzw. 9 J x 17 H2 Einpreßtiefe: ET 38 bzw. 30 Herstellerkennzeichen: SM Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u. -jahr Herkunftsmerkmal: Made in Germany

**I.4 Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
171	120	SLK	e1*2001/116 *0262*..	215/45R17 (F3) 225/45R17 (F3) 245/40R17 (F4) 255/40R17 (F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K24,K28, R92,V10,V11,V12, X26,Y14

**Auflagen und Hinweise:**

- A3. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

**Auflagen und Hinweise:**

- C15. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischem Reifendruckkontrollsystem (Hersteller: Alligator/Beru) können auch Leichtmetallventile der Firma Alligator Teile-Nr. 590 357 und 590 307 und 590 337 und 590 387 (Farbkennzeichnung: Orange + Grün + Keine + Schwarz) verwendet werden. Das serienmäßige Elektronikteil ist dann mit diesem Ventil zu verschrauben. Hierzu und bei der Reifenmontage sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers unbedingt zu beachten.
- F3. Diese Rad-/Reifenkombination ist nur an der Vorderachse zulässig.
- F4. Diese Rad-/Reifenkombination ist nur an der Hinterachse zulässig.
- K24. Durch Aufweiten der Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile oder Ausschneiden der Radhausauschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Werden die Radhäuser ausgeschnitten, so ist das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb nicht mehr geeignet, es sei denn, die ursprüngliche Festigkeit der Radhäuser kann durch zusätzliche Maßnahmen wieder hergestellt werden.
- K28. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- V10. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 225/45R17 Hinterachse: 245/40R17. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V11. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 215/45R17 Hinterachse: 245/40R17. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V12. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 225/45R17 Hinterachse: 255/40R17. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Rad-ausschnitt herzustellen.
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

**I.5 Spurverbreiterung**

kleiner 2 %

**Gutachten** über Sonderräder  
Nummer: 04-1178-A01-V00  
Stand: 5/04



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**  
LK: 5 / 112

Seite 4 von 4

## II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH liegt vor.

## III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 Anhang I durchgeführt.

## IV. Schlußbescheinigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 4 und ist nur als Einheit gültig.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu § 19 StVZO liegt vor.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:KBA-P 00008-95

Lamsheim, den 24. Mai 2004

  
Dipl.-Ing. P. Lüdcke  
amtl. anerkannter Sachverständiger



## Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Änderungsabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Auftraggeber und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH & Co.KG  
Industriegebiet  
67098 Bad Dürkheim

Handelsmarke: ATS

#### I.1 Sonderraddaten

	Vorderachse	Hinterachse
Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.:	<b>75713.38.10</b>	<b>90710.30.10</b>
Radgröße nach Norm:	7,5 J x 17 H2	9 J x 17 H2
Einpreßtiefe:	38 +/- 0,5 mm	30 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast:	650 kg	650 kg   655 kg
Zul. Abrollumfang:	1990 mm	1990 mm   1965 mm
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)	

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart:  
(Lochkreis 5 / 112)

##### **Audi, Skoda, VW Passat**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 28 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2651)

##### **Ford, Seat, VW Sharan**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2650)

##### **Mercedes Benz S-Klasse, CL-Klasse und E-Klasse (Typ 211)**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2452)

##### **übrige Mercedes Benz**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2453)

Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades mit Zentrierring:

##### **Audi, VW, Ford, Seat, Skoda:**

57,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 6)

##### **Mercedes Benz:**

66,5 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 4)

Befestigungsart:  
(Lochkreis 5 / 110)

##### **Saab**

Lochkreisdurchmesser des Rades:

112 +/- 0,1 mm

Die Lochkreisanzug erfolgt durch die mitgelieferten zweiteiligen Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (mit Kegel) die mitgeliefert werden (VS-Set 2259)

## I.2 Radanschluß

Mittenlochdurchmesser des Rades  
 mit Zentrierring:

**Saab:**  
 65,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 2)

Anzugsmoment der Radschrauben  
 bzw. muttern:

Audi, VW Passat, Skoda:	120 Nm
Ford, Seat, VW Sharan:	170 Nm
Mercedes-Benz S-Klasse und CL-Klasse:	150 Nm
Mercedes-Benz E-Klasse (Typ 211):	130 Nm
übrige Mercedes-Benz, Saab:	110 Nm

Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

## I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

### Stylingseite

Japan. Prüfwertzeichen: JWL

### Anschlußseite

Radtyp:	75713 bzw. 90710
Ausführung:	10
Radgröße:	7,5 bzw. 9 J x 17 H2
Einpreßtiefe:	ET 38 bzw. 30
Herstellerkennzeichen:	SM
Herstellungsdatum:	Fertigungsmonat u. -jahr
Herkunftsmerkmal:	Made in Germany

## I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt, bzw.  
 - Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant  incl. Quattro	e1*93/81 *0013*.. bzw. e1*98/14 *0013*..	<u>vorne und hinten:</u> 225/45R17 (R71) 235/40R17 (F8,K5,K7,R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 205/50R17  <u>und hinten:</u> 225/45R17 (R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 205/50R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (F12)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K4,K26, K28,R92,X26,V99, Y16

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt, bzw.  
- Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant  incl. Quattro	e1*93/81 *0013*.. bzw. e1*98/14 *0013*..	<u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 225/45R17 (R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (F12)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (F12)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K4,K26, K28,R92,X26,V99, Y16
8 E ww. 8 H	74-162	Audi A4 Audi A4 Avant Audi A4 Cabrio  incl. Quattro	e1*98/14 *0151*.. bzw. e1*98/14 *0177*.. bzw. e1*2001/116 *0151*.. bzw. e1*2001/116 *0177*..	<u>vorne und hinten:</u> 225/45R17 (K8,R71,T90,T91) 235/45R17 (K7,K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 205/50R17 (T89,T93) <u>und hinten:</u> 225/45R17 (K8,R71,T90,T91)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 205/50R17 (T89,T93) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K24,K26, R92,V99,Y16

Stand: 1/04

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

LK: 5 / 112 / 110

Seite 4 von 22

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt, bzw.  
 - Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
8 E ww. 8 H	74-162	Audi A4 Audi A4 Avant Audi A4 Cabrio  incl. Quattro	e1*98/14 *0151*.. bzw. e1*98/14 *0177*.. bzw. e1*2001/116 *0151*.. bzw. e1*2001/116 *0177*..	<u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 225/45R17 (K8,R71,T90,T91)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 235/45R17 (K7) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K24,K26, R92,V99,Y16



**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

- Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
4 B	81-162	Audi A6 Audi A6 Avant  incl. Quattro außer All Road	e1*96/27 *0051*.. bzw. e1*98/14 *0051*.. bzw. e1*2001/116 *0051*..	<u>vorne und hinten:</u> 235/40R17 (K4,K7,R71,T90,T92,T94) 235/45R17 (G10,K4,K7)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 205/50R17 (T89,T93) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,T91,T95)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 225/45R17 (R71,T90,T91,T92,T93)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,T90,T92,T94)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,T91,T95)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (K7,T90,T91,T92,T93) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,T90,T92,T94)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (K7,T90,T91,T92,T93) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,T91,T95)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K26,K28, R92,V99,X121,Y16

Stand: 1/04

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

LK: 5 / 112 / 110

Seite 6 von 22

### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller:

- Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
D 2	110-220	Audi A8 ww. 4 D	e1*93/81 *0005*.. bzw. e1*98/14 *0005*..	<u>vorne und hinten:</u> 245/45R17 (Z130)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 235/50R17 (Z127) <u>und hinten:</u> 245/45R17 (Z130)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,B14,C15,K26, K28,R92,V99,X27, Y16

Fahrzeughersteller:

- Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
HO ww. mit Sportfahr- werk	55-145	C-Klasse - Limousine	G 363 bzw. e1*92/53 *0001*..	<u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 225/45R17	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K4,K8,K22, R92,V99,X26,Y14
202		C-Klasse - Kombi	e1*92/53 *0034*..	<b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (K1) <u>und hinten:</u> 235/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (K1) <u>und hinten:</u> 245/40R17	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
203	75-160	C-Klasse - Limousine - Sportcoupe - Kombi	e1*98/14 *0139*..	<u>vorne:</u> 215/45R17	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,R92,V99, Y14
203CL			e1*98/14 *0159*..	(T87,T88,T91) <u>und hinten:</u>	
203K			e1*98/14 *0158*..	235/40R17 (K2,X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K2,X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K22,K28,X26)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K2,X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K2,X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K22,K28,X26)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
124 ww. mit Sportfahrwerk	53-140	200 D bis 300 D	D 700	<b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K1,K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (T90,T92)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K4,K22, K28,R92,V99,Y14
	53-138	200 D bis 300 D Turbo	D 700/1		
	55 - 162	200 E bis 320 E incl. 24 V incl. 4-Matic	D 700/2		
124 C ww. mit Sportfahrwerk	97-162	220 CE bis 320 CE	E 499	<u>vorne:</u> 225/45R17 (K5,K21,K27,T90,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (T90,T92)	
	97-162	incl. 24 V	E 499/1		
124 T ww. mit Sportfahrwerk	53-138	200 TD bis 300 TD Turbo	E 081	<u>vorne:</u> 225/45R17 (K5,K21,K27,T90,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (T90,T92)	
	55-162	200 T bis 320 TE incl. 24 V incl. 4-Matic	E 081/1		
124 ww. mit Sportfahrwerk	55-162	E 200 bis E 320 E 200 D bis E 300 Turbo D incl. 4-Matic	D 700/2		
124 C	100	E 200 Coupe / Cabrio	E 499/1		
	110	E 220 Coupe / Cabrio			
	162	E 320 Coupe / Cabrio			
124 T ww. mit Sportfahrwerk	55-162	E 200 bis E 320 E 200 D bis E 300 Turbo D incl. 4-Matic	E 081/1		

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
170	100-160	SLK	e1*95/54 *0039*..	<p><u>vorne:</u> 215/45R17</p> <p><u>und hinten:</u> 235/40R17</p> <p><b>oder</b></p> <p><u>vorne:</u> 215/45R17</p> <p><u>und hinten:</u> 245/40R17</p> <p><b>oder</b></p> <p><u>vorne:</u> 225/45R17 (K1,K5)</p> <p><u>und hinten:</u> 235/40R17</p> <p><b>oder</b></p> <p><u>vorne:</u> 225/45R17 (K1,K5)</p> <p><u>und hinten:</u> 245/40R17</p>	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K22,K26, K28,R92,V99,X26, Y14
210	55-165	E-Klasse - Limousine - Kombi	e1*93/81 *0022*..	<p><u>vorne und hinten:</u> 235/45R17 (R31,T93)</p> <p><b>oder</b></p> <p><u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91,T92,T93)</p> <p>oder</p> <p>225/45R17-94 (Z133)</p> <p><u>und hinten:</u> 245/40R17 (T91,T95)</p>	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K4,K8,K22, R92,V99,Y14
210 K			e1*93/81 *0033*..		

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
210	55-165	E-Klasse	e1*93/81	<u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91,T92,T93) oder 225/45R17-94 (Z133) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (L132)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K4,K8,K22, R92,V99,Y14
210 K		- Limousine - Kombi	e1*93/81 *0022*..		
211	75-225	E-Klasse - Limousine	e1*98/14 *0183*.. bzw. e1*2001/116 *0183*..	<u>vorne und hinten:</u> 235/45R17  245/45R17 (K2,K8) <b>oder</b> <u>vorne:</u> 235/45R17  <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K2,K8)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 235/45R17  <u>und hinten:</u> 265/40R17 (K22,K28)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 245/45R17  <u>und hinten:</u> 275/40R17 (K22,K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,R92,V99, Y14
208	100-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*96/27 *0054*..	<u>vorne und hinten:</u> 235/40R17 (K5,K7,R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K8,R92,V99, Y14

Stand: 1/04

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

LK: 5 / 112 / 110

Seite 11 von 22

#### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
208	100-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*96/27 *0054*..	<u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K6,X27) <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 235/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K6,X27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K8,R92,V99, Y14
209	120-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*98/14 *0184*..	<u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K2,K6,X26)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (X27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,R92,V99, Y14

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
209	120-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*98/14 *0184*..	<b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 255/40R17 (K2,K6,X26)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,R92,V99, Y14
220	145-270	S-Klasse - Limousine	e1*97/27 *0099*..	<u>vorne:</u> 245/50R17 (Z125) <u>und hinten:</u> 255/45R17 (Z128)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K4,K8,K22, R92,V99,X26,Y14
215	220-270	CL-Klasse - Coupe	e1*97/27 *0099*..	<u>vorne:</u> 245/50R17 (Z125) <u>und hinten:</u> 255/45R17	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,K4,K22, K28,R92,V99,X26, Y14

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.  
- Volkswagen AG, Wolfburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3B	66-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54 *0043*.. bzw. e1*98/14 *0043*..	<u>vorne und hinten:</u> 235/40R17 (F8,K27,R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4) <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (K7,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24) <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (F8,K7) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K26,K28, V99,X27,Y16



Stand: 1/04  
 Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

**Typ: 75713.38.10 und 90710.30.10**  
 LK: 5 / 112 / 110

#### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.  
 - Volkswagen AG, Wolfburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3B	66-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54 *0043*.. bzw. e1*98/14 *0043*..	<u>vorne:</u> 225/45R17 (F8,K7) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K26,K28, V99,X27,Y16
3BG	74-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*98/14 *0157*.. bzw. e1*2001/116 *0157*..	<u>vorne und hinten:</u> 235/40R17 (F8,K4,K7,K8,K26,R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,K8,K26)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,K26,K28,X27)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,K8,K26)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,K26,K28,X27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,R92,V99, Y16

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
7M	66-150	VW Sharan	e1*93/81* 0023*.. bzw. e1*95/54* 0023*.. bzw. e1*98/14* 0023*.. bzw. e1*2001/116* 0023*..	<u>vorne und hinten:</u> 225/45R17 (R71,T92,T93) oder 225/45R17-94 (L133,R71) 235/45R17 (K7,T93) oder 235/45R17-94 (K7,L131)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,F12,K4,K22, K26,K28,L134,V99, X26,Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81* 0024*.. bzw. e1*98/14* 0024*.. bzw. e1*95/54* 0024*..	245/40R17 (K7,T91,T95)	
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54* 0036*.. bzw. e1*98/14* 0036*.. bzw. e1*2001/116* 0036*..	<b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T92,T93) oder 225/45R17-94 (L133) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (T91,T95)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T92,T93) oder 225/45R17-94 (L133) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (L131)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T92,T93) oder 225/45R17-94 (L133) <u>und hinten:</u> 265/40R17 (L131)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
7M	66-150	VW Sharan	e1*93/81* 0023*.. bzw. e1*95/54* 0023*.. bzw. e1*98/14* 0023*.. bzw. e1*2001/116* 0023*..	<u>vorne:</u> 235/45R17 (K7,T93) oder 235/45R17-94 (K7,L131) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (L131)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,F12,K4,K22, K26,K28,L134,V99, X26,Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81* 0024*.. bzw. e1*98/14* 0024*.. bzw. e1*95/54* 0024*..	<b>oder</b> <u>vorne:</u> 235/45R17 (K7,T93) oder 235/45R17-94 (K7,L131)	
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54* 0036*.. bzw. e1*98/14* 0036*.. bzw. e1*2001/116* 0036*..	<u>und hinten:</u> 265/40R17 (L131) <b>oder</b> <u>vorne:</u> 245/40R17 (K7,T91,T95) <u>und hinten:</u> 255/40R17 (L131)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

- Automobilove Zavody narodny Podnik in Mlada Boleslav und Vrchlabi (CSFR) bzw.
- Skoda in Mlada Boleslav, Kvasiny und Vrchlabi (CSFR)

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3U	74-142	Skoda Superb	e11*98/14 *0187*..	<p><u>vorne und hinten:</u> 225/45R17 (K6,K8,R71,T90,T91) 235/40R17 (K4,K5,K7,K8,K26,R71, T90,T92,X27)</p> <p><b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (R92,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,K8,K26,T90,T92,X27)</p> <p><b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17 (R92,T87,T88,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,K26,K28,X26)</p> <p><b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91) <u>und hinten:</u> 235/40R17 (K4,K8,K26,T90,T92,X27)</p> <p><b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17 (T90,T91) <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K24,K26,K28,X26)</p>	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C15,F12,V99, Y16

#### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )

Fahrzeughersteller: - Saab Automobile AB (S)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
YS3F	88-110	Saab 9-3 - Limousine - Cabrio	e4*2001/116 *0065*.. bzw. e4*2001/116 *0077*..	<u>vorne:</u> 205/50R17  <u>und hinten:</u> 235/40R17  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/45R17-91  <u>und hinten:</u> 235/40R17	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A21,K28,R92, V99,X26,Y12
	88-154			<u>vorne und hinten:</u> 225/45R17 (R71)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 215/50R17 (K25,R12) <u>und hinten:</u> 235/45R17 (K22)  <b>oder</b> <u>vorne:</u> 225/45R17  <u>und hinten:</u> 245/40R17 (K22,K28)	

#### Auflagen und Hinweise:

- A3. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**Auflagen und Hinweise:**

- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- B14. Radtyp nicht zulässig für Fahrzeuge mit **innenumfassenden** Scheibenbremsen an Achse 1.
- C15. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischem Reifendruckkontrollsystem (Hersteller: Alligator/Beru) können auch Leichtmetallventile der Firma Alligator Teile-Nr. 590 357 und 590 307 und 590 337 und 590 387 (Farbkennzeichnung: Orange + Grün + Keine + Schwarz) verwendet werden. Das serienmäßige Elektronikteil ist dann mit diesem Ventil zu verschrauben. Hierzu und bei der Reifenmontage sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers unbedingt zu beachten.
- F8. Gegebenenfalls ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- F12. Die Verwendung der Räder ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb.

**Auflagen und Hinweise:**

- G10. Bei Fahrzeugausführungen die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 215/55R16 und/oder 235/40R18 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K1. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 1 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K2. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K4. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der Kotflügel an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K5. Gegebenenfalls ist an Achse 1 durch Nacharbeit, Anpassen oder Entfernen der Radhaus-Innenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.
- K6. Gegebenenfalls ist an Achse 2 durch Nacharbeit oder Anpassen der Radhaus-Innenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K7. Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K8. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K21. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten an Achse 1 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K22. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K24. Durch Aufweiten der Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile oder Ausschneiden der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Werden die Radhäuser ausgeschnitten, so ist das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb nicht mehr geeignet, es sei denn, die ursprüngliche Festigkeit der Radhäuser kann durch zusätzliche Maßnahmen wieder hergestellt werden.
- K25. An Achse 1 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze, Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.
- K26. An Achse 2 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K27. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- K28. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.

**Auflagen und Hinweise:**

- L131. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1310 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1310 kg ist diese auf 1310 kg zu begrenzen.
- L132. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1320 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1320 kg ist diese auf 1320 kg zu begrenzen.
- L133. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1330 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1330 kg ist diese auf 1330 kg zu begrenzen.
- L134. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1340 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1340 kg ist diese auf 1340 kg zu begrenzen.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R31. Auf ausreichenden Abstand der Rad/Reifenkombination zum Traggelenk an Achse 1 ist zu achten. ( Mindestabstand 8 mm )
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers erforderlich.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T87. Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88. Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89. Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T90. Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91. Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T92. Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93. Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94. Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T95. Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- V99. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Rad-ausschnitt herzustellen.
- X27. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.
- X121. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5Jx17H2 ET 25 ( A6 Allroad ).



**Auflagen und Hinweise:**

- Y12. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 2) Innendurchmesser: 65,1 mm
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm
- Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm
- Z125. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1250 kg.
- Z127. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1270 kg.
- Z128. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1280 kg.
- Z130. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1300 kg.
- Z133. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1330 kg.

**I.5 Spurverbreiterung**

Ford Galaxy, VW Sharan, Seat Alhambra: 36 mm  
Gutachten über den Nachweis der Fahrwerksfestigkeit liegt vor.  
Übrige Fahrzeuge: kleiner 2 %

**II. Dauerfestigkeitsprüfung**

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH liegt vor.

**III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse**

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 Anhang I durchgeführt.

#### IV. Schlußbescheinigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 22 und ist nur als Einheit gültig.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu § 19 StVZO liegt vor.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:KBA-P 00008-95

Lamsheim, den 14. Januar 2004

  
Dipl.-Ing. P. Lüdcke  
amtl. anerkannter Sachverständiger

